

Christliche Reichpredigt.

oder über lang / Wer dort wol liegen wil / der muß ihm hie wol
betten / Wer mit gutem Gewissen wil wieder auffstehen / der lege
sich hie mit gutem Gewissen schlaffen / So wird ihm sein Tod
sanfft vnd süß ankommen / vnd zum ewigen Leben gehen / Da we-
der Tod noch geschrey / noch Leid noch schmerz mehr sein / Son-
dern die Erlöseten des HERRN / lauter Wonne vnd
Frewde ergreifen / Alles Trawren vnd Seuffzen von ihnen
fliehen / vnd ewige Frewde auff ihrem Haupte sein wird / Apo-
cal: 14. Esaia: 51. Apocal: 21.

Apoc: 14. v. 13.
Item, 21. v. 4.
Esaia: 51. v. 11.

Vnd diß sey auch genug von dem Andern Stück / Wie Kö-
nig Josias solchs seins Lobs genossen / in dem / daß er zu seinen
Vätern versamlet / vnd allem Unglück entgangen ist.

Vom Dritten vnd Letzten Stück.

Wen habe ich noch / Ihr meine Selieb-
ten im HERRN / bey E. E. L. das allerschwereste noch
zuverrichten / Denn ich soll jeko meine Rede wenden
auff gegenwertige selige Leiche / Des Volgeborenen Gra-
fen vnd Herrn / Herrn Christoph des Eltern Schli-
ckens / Grafens zu Passaun / Herrn zur Weissen-
kirchen / vff Tuppaw vnd Falckenaw zc. Christmilder
gedechtnuß / weyland vnser Gnedigen / nunmals aber in Gott
ruhenden seligen Herrn. Ach wie gern wolte ich / daß nun jeko
ein anderer solt für mich herfür treten vnd weiter reden / denn ich
erkenne mich je viel zu wenig vnd gering darzu / ich erkenne meine
schwache Gebrechlichkeit vnd gebrechliche Schwachheit: Weils
denn aber je nicht anderst sein mag / vnd hierinnen auch vnser
seligen Grafen vnd Herrn letzter wolmeinender Dienst vnd
Wille